



## Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München

Burgstr. 4 - 80331 München

[seniorenbeirat.soz@muenchen.de](mailto:seniorenbeirat.soz@muenchen.de)

Tel. 089/233-21166

Fax. 089/233-25428

---

### Resolution gegen Krieg in der Ukraine und für Hilfe für die betroffenen Menschen

Der Seniorenbeirat der LH München vertritt als gewähltes Gremium alle Menschen in München, die über 60 Jahre sind. Er fühlt sich, da viele seiner Mitglieder den letzten Krieg in Deutschland mit seinen Schrecken noch selbst erlebt haben oder durch Schicksale in der Familie kennen, in besonderer Weise zu einer Stellungnahme aufgerufen.

In München entstand der Nationalsozialismus, der in seiner ideologischen Verblendung und Brutalität (in Absprache von Hitler mit Stalin) den Zweiten Weltkrieg begann. Die Stadt mit ihren Menschen wurde dann ein Opfer von Bomben. Die Ereignisse wiederholen sich jetzt in erschreckender Weise.

Von Deutschland darf nie wieder ein Krieg ausgehen und Deutschland muss sich bemühen, Kriege zu verhindern!

Der Seniorenbeirat der LH München verurteilt auf das schärfste den heimtückischen und völkerrechtswidrigen Überfall des russischen Machthabers Putin auf sein „Bruderland“ Ukraine. Dieses Verbrechen mit seinen entsetzlichen Auswirkungen ist beispiellos in der Geschichte Europas nach 1945. Eine Armee verwüstet mit der Unterstützung von Söldnertruppen ein Land ohne Kriegsgrund und -erklärung und ermordet Menschen.

Bereits jetzt sind diesem mutwillig angezettelten Krieg zigtausende Menschen, darunter - neben Soldaten beider Seiten – viele Senior\*innen und Kinder, durch Tod, Verwundung und Vertreibung zum Opfer gefallen.

Dieser unselige Krieg hat das Vertrauen in Vertragstreue von Regierungen und internationalen Institutionen erschüttert. Es ist abzusehen, was er für das Wettrüsten, Armut und Hunger in der Welt, die Bekämpfung von Seuchen und die Beschleunigung der Klimakatastrophe bedeutet.

Der Seniorenbeirat fordert daher

- das sofortige Ende aller Kampfhandlungen
- die Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten und Lebensmitteln
- die Ächtung der begangenen Verbrechen gegen die Menschlichkeit
- Schadenersatz durch den Aggressor und Wiederaufbau
- Freiheit und Wahrung der Menschenrechte für alle in und aus der Ukraine und Russland

Der Seniorenbeirat unterstützt die Haltung der LH München in dieser Frage und die Hilfen für die Partnerstadt Kiew.

Er begrüßt die staatlichen, städtischen und ehrenamtlichen Bemühungen, den Menschen vor Ort und den Geflüchteten hier zu helfen.

Er weist alle Lügen und Falschmeldungen in Putins Medienkrieg, der auch unser Land überzieht, zurück.

Er missbilligt alle fremdenfeindlichen Äußerungen – auch gegen Russen und Russinnen.

Er fordert zur Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, die für die freie Welt stehen, auf.

Die Stadt hat für humanitäre Hilfen das Spenden-Konto „Solidarität Ukraine“ bei der Stadtparkasse München eingerichtet. Es hat die Nr: **IBAN DE86 7015 0000 0000 2030 00**

**Herr Dr. Reinhard Bauer**  
**Vorsitzender Seniorenbeirat**